

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement

A 45
Ersatzneubau der Talbrücken
Bechlingen und Bornbach
mit Ausbau der Strecke

Planfeststellung

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Waldflächenbilanz
gemäß § 12 HWaldG

Feststellungsentwurf


Nachrichtlich planfestgestellte
Unterlage Nr. 19.1a Anl. IV
zum

Planfeststellungsbeschluss

vom 31.07.2020 Gz. 061-k-04#2.194
Wiesbaden, den 21.08.2020

Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie, Verkehr
und Wohnen

Abt. VI
Im Auftrag


Angestellte

August 2017

1g: Dr. rer. nat. Christiane Koch
Dipl.-Ing. G. Streicher



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Anlass der geplanten Rodung	3
2. Beschreibung der Eingriffe in die Waldflächen	3
3. Bilanzierung der Waldinanspruchnahme	5
3.1 Waldeigentümer Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenbauverwaltung	5
3.2 Waldeigentümer Bundesrepublik Deutschland - Bundesfinanzverwaltung	7
3.3 Waldeigentümer: Stadt Asslar.....	8
3.4 Waldeigentümer: Lahn Dill Kreis	11
3.5 Waldeigentümer: Land Hessen	12
3.6 Waldeigentümer: sonstige Private Eigentümer/ Kirchengemeinde	13
4. Wiederbestockung der temporär genutzten Flächen	16
5. Waldneuanlage/Ersatzaufforstungsfläche	16

1. Anlass der geplanten Rodung

Die A 45 verbindet die Ballungsräume Ruhrgebiet und Frankfurt (Main) miteinander. Aufgrund von belastungs- und verwitterungsbedingten Verschleißerscheinungen der Brücken ist der komplette Austausch der beiden Brückenbauwerke Bechlingen und Bornbach bei Wetzlar notwendig. Um eine leistungsfähige Straßenverbindung aufrechtzuerhalten ist außerdem für eine Strecke von 2,8 km der Ausbau auf 6 Fahrspuren vorgesehen.

Im Zuge des Ausbaus werden auch Anpassungen bezüglich der Entwässerung nötig, weshalb der Bau von vier neuen Regenrückhaltebecken geplant ist. Durch die geplanten Maßnahmen kommt es zu Eingriffen in Gehölzflächen, welche forstrechtlich als Wald einzuordnen sind. Im Vorfeld der Planung erfolgte eine Abstimmung mit der Unteren Forstbehörde, welche Flächen im Eingriffsbereich als Wald eingestuft werden und somit für den forstrechtlichen Ausgleich berücksichtigt werden müssen.

Gemäß § 12 Abs. 1 HWaldG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Waldes und des forstlichen Standortes nach Möglichkeit zu vermeiden. Sofern erhebliche Beeinträchtigungen nicht vermieden werden können, ist dies vom Antragssteller zu begründen.

Gemäß § 12 Abs. 2 HWaldG bedarf die dauerhafte Rodung von Waldflächen (Satz 1), welche eine dauerhafte Waldumwandlung beinhaltet, eines Genehmigungsantrages bei der zuständigen Forstbehörde. Ebenso muss eine Genehmigung für temporär gerodete Waldflächen, die nach Abschluss baubedingter Maßnahmen wieder aufgeforstet werden können, beantragt werden (Satz 2).

Für die Rodungsgenehmigung durch die zuständige Forstbehörde ist gemäß § 12 Abs. 4 HWaldG der Nachweis einer flächengleichen Ersatzaufforstungsmaßnahme innerhalb des betroffenen Naturraumes erforderlich. Bei der Genehmigung derartiger Maßnahmen ist nach Abs. 2 Nr. 1 durch Auflagen sicherzustellen, dass das Grundstück innerhalb einer angemessenen Frist ordnungsgemäß wiederaufgeforstet wird.

Eine ausführliche Begründung der Maßnahme und deren straßenbauliche Beschreibung ist dem Kap. 1.1 sowie dem Kap. 1.4 des Landschaftspflegerischen Begleitplanes zu entnehmen.

2. Beschreibung der Eingriffe in die Waldflächen

Die Charakterisierung der Waldflächen basiert auf der Biotoptypenkartierung des LBP (Planungsbüro Koch 2016). Da zu diesem Zwecke eine sehr viel kleinflächigere Abgrenzung der Biotope erfolgte, wurden in den Waldflächen liegende andere Biotoptypen, z.B. Ruderalfluren, den ihnen angrenzenden Baumbeständen zugeordnet.

Im Zuge des Ersatzneubaus der Brücken Bechlingen und Bornbach sowie der Erweiterung der Fahrbahn auf ca. 2,8 km Länge auf 6 Spuren werden entlang der Fahrbahn Böschungsflächen baubedingt in Anspruch genommen. Die im Eingriffsbereich vorliegenden Forstflächen werden somit **temporär** in Anspruch genommen. Es handelt sich größtenteils um forstlich überformten Eichenmischwald und sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder. Auch straßenbegleitende Hecken- und Gebüschpflanzungen sowie Feldgehölze werden zu einem großen Anteil in Anspruch genommen. Andere Baumbestände (Buchenmischwald, Edellaubholzwald, Ufergehölze und Bachrinnenwälder sowie Lichtungen, Schlagfluren, Waldränder und Fichtenbestände) sind zu geringeren Anteilen ebenfalls vertreten.

Neben der Bundesrepublik Deutschland und der Stadt Aßlar sind einzelne dieser Flächen in Privatbesitz. Nach Abschluss der Baumaßnahmen im Eingriffsbereich erfolgt auf den genannten Flächen eine Wiederaufforstung durch gebietsheimische und standortgerechte Baumarten. Dabei werden die vorher

von Eichen dominierten Wälder als Eichenmischwald aufgeforstet und solche in denen die Buche dominiert mit Buchenmischwald. Nadelwaldbestände werden in Eichenmischwald umgewandelt.

Beidseitig entlang der Autobahn kommt es zu einer Verbreiterung der Fahrbahn, sodass diese einschließlich Mulde und Bankett zukünftig eine Gesamtbreite von 36 m einnehmen wird. Die in diesem Erweiterungsbereich vorhandenen Gehölzbestände sind teilweise als Wald definiert und für die Umsetzung dieser Maßnahme ist somit eine **dauerhafte Rodung** bzw. eine Waldumwandlung erforderlich.

Hierbei handelt es sich größtenteils um straßenbegleitende Hecken- und Gebüschpflanzungen, Feldgehölze, lückige Aufforstungen sowie forstlich überformten Eichenmischwald. Kleinflächig werden auch Buchenmischwald und Gebüsche beansprucht. Diese als Wald definierten Flächen befinden sich sämtlich im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland, der Stadt Aßlar und dem Lahn-Dill-Kreis. Die Waldverluste werden durch eine flächengleiche Ersatzaufforstungsmaßnahme ausgeglichen (siehe Kap. 5).

3. Bilanzierung der Waldinanspruchnahme

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche durch das Vorhaben überplanten Waldflächen bzw. deren zugehörige Flurstücksnummern und Eigentumsverhältnisse aufgelistet.

3.1 Waldeigentümer Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenbauverwaltung

Tabelle 1: Waldeigentümer Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenbauverwaltung

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtgröße	beanspruchte Fläche
Dauerhafte Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Verkehrsflächen, Böschungen, Regenrückhaltebecken sowie Zuwegung				
Aßlar	5	53/ 19	5.587 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 255 m² Eichenmischwald, forstl. überformt • 216 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) ➔ 471 m² Summe
Aßlar	8	120/ 50	87.129 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 13 m² Eichen-Hainbuchenwald • 4 m² Eichenmischwald, forstl. überformt • 1.584 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) • 2.603 m² Feldgehölz (Baumhecke) großflächig ➔ 4.204 m² Summe
Aßlar	25	5/32	60.914 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 487 m² Eichenmischwald, forstl. überformt
Aßlar	26	1/ 4	14.928 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 223 m² Buchenmischwald, forstl. überformt • 1.236 m² Eichenmischwald, forstl. überformt • 1.283 m² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder • 380 m² Trockene bis frische, basenreiche Gebüsch, Hecken und Säume ➔ 3.122 m² Summe
Werdorf	35	15	1.909 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 293 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)
Werdorf	35	18	2.633 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 410 m² Buchenmischwald, forstl. überformt • 225 m² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder ➔ 635 m² Summe
Werdorf	35	23	82.943 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 2.121 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)
11.333 m² Summe				
Temporäre Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Arbeitsstreifen, Baustraßen, Lagerflächen				
Aßlar	5	53/ 19	5.587 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 241 m² Eichen-Hainbuchenwald • 308 m² Eichenmischwald, forstl. überformt • 567 m² Schlagfluren, Naturverjüngung • 1.105 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) • 17 m² Waldweg (geschottert) ➔ 2.238 m² Summe
Aßlar	8	120/ 50	87.129 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 441 m² Eichen-Hainbuchenwald • 221 m² Trockene bis frische, basenreiche Gebü-

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtgröße	beanspruchte Fläche
				sche, Hecken und Säume • 1.443 m ² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) • 4.892 m ² Feldgehölz (Baumhecke) großflächig → 6.997 m² Summe
Aßlar	25	5/ 32	60.914 m ²	• 2.626 m ² Eichenmischwald, forstl. überformt • 4 m ² Trockene bis frische, basenreiche Gebüsche, Hecken und Säume • 91 m ² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) • 3 m ² Ufergehölzsaum • 28 m ² Waldweg (geschottert) • 23 m ² Waldweg (bewachsen) → 2.775 m² Summe
Aßlar	26	1/ 4	14.928 m ²	• 98 m ² Buchenmischwald, forstl. überformt • 1.440 m ² Eichenmischwald, forstl. überformt • 457 m ² Sonstige Edellaubholzwälder • 59 m ² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder • 11 m ² Trockene bis frische, basenreiche Gebüsche, Hecken und Säume • 24 m ² Waldweg (asphaltiert) → 2.089 m² Summe
Aßlar	26	45	1.195 m ²	• 279 m ² Erlen-Eschen-Bachrinnenwald • 485 m ² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder → 764 m² Summe
Werdorf	35	15	1.909 m ²	• 898 m ² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)
Werdorf	35	18	2.633 m ²	• 163 m ² Buchenmischwald, forstl. überformt • 48 m ² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder → 211 m² Summe
Werdorf	35	23	82.943 m ²	• 3.507 m ² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)
				19.479 m² Summe

Für die Forstflächen auf Bundeseigentum –Straßenbauverwaltung ergeben sich folgende Inanspruchnahmen:

Dauerhaft: 11.333 m²

Temporär: 19.479 m²

3.2 Waldeigentümer Bundesrepublik Deutschland - Bundesfinanzverwaltung

Tabelle 2: Waldeigentümer Bundesrepublik Deutschland - Bundesfinanzverwaltung

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtgröße	beanspruchte Fläche
Dauerhafte Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Verkehrsflächen, Böschungen, Regenrückhaltebecken sowie Zuwegung				
-	-	-	-	-
				0 m² Summe
Temporäre Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Arbeitsstreifen, Baustraßen, Lagerflächen				
Aßlar	8	120/48	9.188 m ²	• 11 m ² Eichen-Hainbuchenwald
Aßlar	8	120/ 49	5.850 m ²	• 253 m ² Feldgehölz (Baumhecke) großflächig
				264 m² Summe

Für die Forstflächen auf Bundeseigentum – Bundesfinanzverwaltung ergeben sich folgende Inanspruchnahmen:

Dauerhaft: 0 m²

Temporär: 264 m²

3.3 Waldeigentümer: Stadt Asslar

Tabelle 3: Waldeigentümer Stadt Asslar

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtgröße	beanspruchte Fläche
Dauerhafte Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Verkehrsflächen, Böschungen, Regenrückhaltebecken sowie Zuwegung				
Aßlar	7	5/2	173.269 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 183 m² Eichenmischwald, forstl. überformt
Aßlar	26	1/3	6.476 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 208 m² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder • 135 m² Trockene bis frische, basenreiche Gebüsche, Hecken und Säume ➔ 343 m² Summe
Aßlar	28	55/2	609.244 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 24 m² Eichenmischwald, forstl. überformt
Werdorf	35	16	2.108 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 53 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht Mittelstreifen)
Werdorf	35	19	1.909 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 119 m² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder
Werdorf	35	22	1.098 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 16 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)
Werdorf	35	68	7.130 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 328 m² Lückige Aufforstung von Laubbäumen auf Waldwiese • 39 m² Trockene bis frische, basenreiche Gebüsche, Hecken und Säume ➔ 367 m² Summe
				1.105 m² Summe
Temporäre Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Arbeitsstreifen, Baustraßen, Lagerflächen				
Aßlar	3	105	358 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 65 m² Eichenmischwald, forstl. überformt
Aßlar	5	90/9	1.403 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 507 m² Eichenmischwald, forstl. überformt • 20 m² Ufergehölzsaum ➔ 527 m² Summe
Aßlar	5	90/10	566 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 21 m² Waldweg (geschottert)
Aßlar	5	90/11	192 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 24 m² Trockene bis frische, basenreiche Gebüsche, Hecken und Säume • 68 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) • 48 m² Waldweg (geschottert) ➔ 140 m² Summe
Aßlar	7	5/2	173.269 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 3.941 m² Eichenmischwald, forstl. überformt • 746 m² Schlagfluren, Naturverjüngung • 222 m² Sonstige Fichtenbestände • 22 m² Ufergehölzsaum • 175 m² Waldweg (geschottert) • 170 m² Waldweg (bewachsen) ➔ 5.276 m² Summe
Aßlar	23	8/1	5.328 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 2.570 m² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder • 268 m² Waldweg (geschottert)

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtgröße	beanspruchte Fläche
				<ul style="list-style-type: none"> • 98 m² Waldweg (bewachsen) → 2.936 m² Summe
Aßlar	23	8/ 4	4.097 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 54 m² Erlen-Eschen-Bachrinnenwald • 36 m² Sonstige stark forstliche geprägte Laubwälder → 90 m² Summe
Aßlar	23	76	74 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 13 m² Waldweg (geschottert)
Aßlar	23	77	258 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 42 m² Erlen-Eschen-Bachrinnenwald • 69 m² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder • 93 m² Waldweg (geschottert) • 17 m² Waldweg (bewachsen) → 221 m² Summe
Aßlar	23	97 /1	520 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 26 m² Waldweg (geschottert)
Aßlar	25	95/ 1	4.332 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 350 m² Trockene bis frische, basenreiche Gebüsch, Hecken und Säume • 250 m² Waldweg (asphaltiert) → 600 m² Summe
Aßlar	26	1/ 3	6.476 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 2.726 m² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder • 988 m² Trockene bis frische, basenreiche Gebüsch, Hecken und Säume • 224 m² Waldweg (asphaltiert) → 3.938 m² Summe
Aßlar	26	1/ 6	67.889 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 301 m² Buchenmischwald, forstl. überformt • 2.472 m² Eichenmischwald, forstl. überformt • 1.401 m² Sonstige Edellaubholzwälder • 189 m² Waldweg (asphaltiert) → 4.363 m² Summe
Aßlar	26	1/ 8	1.042 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 613 m² Sonstige Edellaubholzwälder
Aßlar	26	1/ 13	557 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 380 m² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder
Aßlar	26	1/ 14	34.589 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 888 m² Bodensaurer, thermophiler Eichenwald • 5.430 m² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder • 313 m² Trockene bis frische, basenreiche Gebüsch, Hecken und Säume • 631 m² Waldweg (asphaltiert) • 89 m² Waldweg (bewachsen) → 7.351 m² Summe
Aßlar	26	53	47 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 29 m² Waldweg (geschottert)
Aßlar	26	62/ 1	2.156 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 17 m² Erlen-Eschen-Bachrinnenwald
Aßlar	26	64	108 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 120 m² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder • 4 m² Waldweg (geschottert) → 124 m² Summe
Aßlar	28	55/ 2	609.244 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 1.871 m² Eichenmischwald, forstl. überformt • 13 m² Ufergehölzsaum • 32 m² Waldweg (geschottert)

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtgröße	beanspruchte Fläche
				<ul style="list-style-type: none"> • 32 m² Waldweg (bewachsen) → 1.948 m² Summe
Werdorf	35	10/ 1	18.247 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 12 m² Waldlichtungen • 15 m² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder → 27 m² Summe
Werdorf	35	11	4.920 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 296 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)
Werdorf	35	12	384 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 21 m² Waldlichtungen • 24 m² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder → 45 m² Summe
Werdorf	35	16	2.108 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 16 m² Buchenmischwald, forstl. überformt • 235 m² Sonstige stark forstliche geprägte Laubwälder • 182 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) • 267 m² Waldweg (asphaltiert) → 700 m² Summe
Werdorf	35	17/ 1	4.186 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 908 m² Buchenmischwald, forstl. überformt
Werdorf	35	19	1.909 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 1.168 m² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder
Werdorf	35	22	1.098 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 94 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)
Werdorf	35	68	7.130 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 274 m² Hecken, Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)
Werdorf	35	72	583 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 70 m² Lückige Aufforstung von Laubbäumen auf Waldwiese
				32.260 m² Summe

Für die Forstflächen im Eigentum der Stadt Aßlar ergeben sich folgende Inanspruchnahmen:

Dauerhaft: 1.105 m²

Temporär: 32.260 m²

3.4 Waldeigentümer: Lahn Dill Kreis

Tabelle 4: Waldeigentümer Lahn Dill Kreis

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtgröße	beanspruchte Fläche
Dauerhafte Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Verkehrsflächen, Böschungen, Regenrückhaltebecken sowie Zuwegung				
Werdorf	35	69	10.844 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 1.711 m² Lückige Aufforstung von Laubbäumen auf Waldwiese • 7 m² Trockene bis frische, basenreiche Gebüsche, Hecken und Säume ➔ 1.718 m² Summe
				1.718 m² Summe
Temporäre Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Arbeitsstreifen, Baustraßen, Lagerflächen				
Werdorf	35	69	10.844 m ²	<ul style="list-style-type: none"> • 149 m² Lückige Aufforstung von Laubbäumen auf Waldwiese
				149 m² Summe

Für die Forstflächen im Eigentum des Lahn Dill Kreises ergeben sich folgende Inanspruchnahmen:

Dauerhaft: 1.718 m²

Temporär: 149 m²

3.5 Waldeigentümer: Land Hessen

Tabelle 5: Waldeigentümer Land Hessen

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtgröße	beanspruchte Fläche
Dauerhafte Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Verkehrsflächen, Böschungen, Regenrückhaltebecken sowie Zuwegung				
-	-	-	-	-
				0 m² Summe
Temporäre Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Arbeitsstreifen, Baustraßen, Lagerflächen				
Aßlar	26	52/ 59	Land Hessen Straßenbauverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • 117 m² Sonstige Edellaubholzwälder • 376 m² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder → 493 m² Summe
				493 m² Summe

Für die Forstflächen im Eigentum des Land Hessen – Straßenbauverwaltung ergeben sich folgende Inanspruchnahmen:

Dauerhaft: 0 m²
 Temporär: 493 m²

3.6 Waldeigentümer: sonstige Private Eigentümer/ Kirchengemeinde

Tabelle 6: Waldeigentümer sonstige private Eigentümer/Kirchengemeinden

Gemarkung	Flur	Flurstück	Eigentümer Gesamtgröße	/	beanspruchte Fläche
Dauerhafte Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Verkehrsflächen, Böschungen, Regenrückhaltebecken sowie Zuwegung					
-	-	-	-	-	-
					0 m² Summe
Temporäre Flächeninanspruchnahme - Betroffenheit durch Arbeitsstreifen, Baustraßen, Lagerflächen					
Aßlar	5	8	Privat Hofmann, Brunhild 795 m ²		<ul style="list-style-type: none"> • 85 m² Eichenmischwald, forstl. überformt • 25 m² Ufergehölzsaum → 110 m² Summe
Aßlar	5	9	Privat Lenz, Kornelia Schmidt, Carmen 1.117 m ²		<ul style="list-style-type: none"> • 318 m² Eichenmischwald, forstl. überformt • 96 m² Ufergehölzsaum → 414 m² Summe
Aßlar	5	10	Ev. Kirchengemeinde Aßlar 1.146 m ²		<ul style="list-style-type: none"> • 229 m² Eichenmischwald, forstl. überformt • 132 m² Ufergehölzsaum → 361 m² Summe
Aßlar	5	11/ 1	Privat Freund, Helmut und Anita 770 m ²		<ul style="list-style-type: none"> • 139 m² Eichenmischwald, forstl. überformt • 4 m² Ufergehölzsaum → 143 m² Summe
Aßlar	5	11/ 2	Privat Freund, Helmut und Anita 748 m ²		<ul style="list-style-type: none"> • 68 m² Eichenmischwald, forstl. überformt
Aßlar	23	1/5	Doris Dotzauer, Lothar Rücker 2.479 m ²		<ul style="list-style-type: none"> • 12 m² Waldweg (geschottert)
Aßlar	25	6/ 1	Privat Becker, Roger 21.348 m ²		<ul style="list-style-type: none"> • 260 m² Typischer voll entwickelter Waldrand • 734 m² Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder → 994 m² Summe
Aßlar	26	44/ 1	Privat Becker-Burks, Hedwig 1.678 m ²		<ul style="list-style-type: none"> • 61 m² Erlen-Eschen-Bachrinnenwald
					2.163 m² Summe

Für die Forstflächen im Eigentum Privater oder der Kirchengemeinde ergeben sich folgende Inanspruchnahmen:

Dauerhaft: 0 m²
 Temporär: 2.163 m²



Tabelle 7: Durch dauerhaften Waldverlust betroffene Biotope

Waldverlust dauerhaft	Fläche [m ²]
01.114 - Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände	633
01.121 - Eichen-Hainbuchenwald	13
01.122 - Eichenmischwald, forstl. überformt	2.189
01.181 - Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder	1.835
01.181/01.151 - Lückige Aufforstung von Laubbäumen auf Waldwiese	2.039
02.200 - Trockene bis frische, basenreiche Gebüsche, Hecken, Säume	561
02.600 - Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)	4.283
04.600 - Feldgehölz (Baumhecke) großflächig	2.603
Summe	14.15614.156

Tabelle 8: Durch temporären Waldverlust betroffene Biotope

Waldverlust temporär	Fläche [m ²]
01.114 - Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände	1.486
01.121 - Eichen-Hainbuchenwald	693
01.122 - Eichenmischwald, forstl. überformt	14.069
01.123 - Bodensaurer, thermophiler Eichenwald	888
01.133 - Erlen-Eschen-Bachrinnenwald	453
01.143 - Sonstige Edellaubholzwälder	2.588
01.151 - Waldlichtungen	33
01.152 - Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald	1.313
01.153 - Typischer voll entwickelter Waldrand incl. Krautsaum	260
01.181 - Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder	14.475
01.181/01.151 - Lückige Aufforstung von Laubbäumen auf Waldwiese	219
01.229 - Sonstige Fichtenbestände	222
02.200 - Trockene bis frische, basenreiche Gebüsche, Hecken, Säume	1.911
02.600 - Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)	7.958
04.400 - Ufergehölzsaum heimisch, standortg.	315
04.600 - Feldgehölz (Baumhecke) großflächig	5.145
10.510 – Waldweg (asphaltiert)	1.585
10.530 – Waldweg (geschottert)	766
10.620 – Waldweg (bewachsen)	429
Summe	54.808

➤ Ergebnis der Waldbilanz

Insgesamt müssen durch die Baumaßnahmen Waldrodungen in einer Größenordnung von **68.964 m²** erfolgen. Rodungsflächen, welche nach Abschluss der Baumaßnahmen wieder aufgeforstet werden, umfassen eine Größe von **54.808 m²**. Gemäß der Flächenberechnung beläuft sich die Fläche der dauerhaften Rodung und Nutzungsumwandlung des Waldes auf **14.156 m²**. Eine genaue Übersicht der beanspruchten Waldflächen gibt die Karte im Anhang 1 dieser Waldflächenbilanz.

• Weitere Erläuterungen zur Waldinanspruchnahme

- Das Baurecht für die Straßenbaumaßnahme wird über die Planfeststellung geschaffen.
- Die Flächenangabe der Inanspruchnahme auf der einzelnen Parzelle bezieht sich auf die zurzeit mögliche Genauigkeit der Planung. Eine exakte Festlegung kann erst im Rahmen der Baudurchführung erfolgen.
- Die naturschutzrechtliche Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung ergibt sich aus dem Landschaftspflegerischen Begleitplan.
- Die Waldflächen nördlich der A 45 sind in der Flächenschutzkarte Hessen (1985) als Wald mit Bodenschutzfunktion und Wald mit Erholungsfunktion dargestellt.

4. Wiederbestockung der temporär beanspruchten Flächen

Nach Abschluss der Baumaßnahmen werden die temporär gerodeten Flächen durch standortgerechte und gebietsheimische Gehölzarten wiederaufgeforstet (Maßnahmen 2 A, 3 A, 4 A, 5 A, 6 A und 7 A im LBP). Ziel ist die Wiederherstellung von bauzeitlich beanspruchten forstwirtschaftlichen Flächen. In Bereichen, die vorher nicht standortgerechte Fichtenbestände aufwiesen, werden diese durch standortgerechte Eichenaufforstungen ersetzt.

5. Waldneuanlage/Ersatzaufforstungsflächen

Der dauerhafte Verlust von Waldflächen im Umfang von 14.156 m² wird durch eine externe Ersatzaufforstungsmaßnahme ausgeglichen.

Es handelt sich dabei um eine Fläche im Bereich "Kühmark" des ehemaligen Truppenübungsplatzes Garbenheim. Die genehmigte Ersatzaufforstungsfläche beläuft sich auf 28.350 qm und verteilt sich auf die beiden folgenden Teilflächen:

- Gemarkung Dorlar, Flur 13, Flurstück 1/1 tlw. mit 9.868 qm
- Gemarkung Münchholzhausen, Flur 16, Flurstück 3 tlw. mit 18.482 qm

Die Flächen wurden mit Bescheid vom 11.11.2015 durch den Kreisausschuß des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung für den ländlichen Raum, Aktenzeichen 24.1-63.1-Kühmark, Wetzlar-Münchholzhausen als Waldneuanlage genehmigt.

Die Waldneuanlage wurde durch die Bundesanstalt für Immobilien (BImA), Abteilung Bundesforst geplant und bereits in der Pflanzperiode 2016/2017 umgesetzt. Eigentum und dauerhafte Bewirtschaftung verbleiben bei der BImA. Die Anrechenbarkeit als Ersatzaufforstung für das benannte Straßenbauvorhaben ist durch eine bestehende vertragliche Vereinbarung zwischen BImA und Hessischer Landesgesellschaft, handelnd für Hessen Mobil bzw. den Baulastträger Bund geregelt.

Für die dauerhaft gerodeten Waldflächen wurden von der HLG Ökoagentur Hessen für den Baulastträger aus der Gesamtmaßnahme eine Teilfläche von insgesamt 14.156 m² in der Gemarkung Münchholzhausen, Flur 16, Flurstück 3 (teilweise) zugeordnet (siehe auch Maßnahme 1 E Unterlage 9.1 und 9.2).

Aßlar/Dillenburg, den 02. Mai 2017

Dipl.-Geogr. Christian Koch, Stadtplaner AKH

Christian Koch

geprüft: 02. Mai 2017

Christian Koch

